



Deutsch-Französischer Journalistenpreis trauert um Opfer des Anschlags von Paris - Pressefreiheit braucht mutige Journalisten

Deutsch-Französischer Journalistenpreis trauert um Opfer des Anschlags von Paris - Pressefreiheit braucht mutige Journalisten
Saarbrücken, Berlin und Paris: Der Vorsitzende des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) und Intendant des Saarländischen Rundfunks (SR), Prof. Thomas Kleist, hat an die Journalisten in beiden Ländern appelliert, sich von dem jüngsten Attentat auf die Redaktion des Satire-Magazins "Charlie Hebdo" nicht einschüchtern zu lassen. Ein freie Presse und Journalisten und Journalistinnen, die durch eine kritische Berichterstattung und ohne Rücksicht auf die Interessen Dritter die Menschen über wichtige Themen informierten seien für eine offene Gesellschaft unverzichtbar. "Der Deutsch-Französische Journalistenpreis fühlt sich dem ganz besonders verpflichtet. Wir trauern deshalb mit den Angehörigen der Opfer und werden alles tun, um dazu beizutragen, dass der Tod der französischen Kolleginnen und Kollegen nicht umsonst war." Kleist äußerte zugleich höchsten Respekt für die Entscheidung des Magazins "Charlie Hebdo", seine Arbeit fortzusetzen. "Der Mut und die Unerschütterlichkeit, mit der in diesem Fall die Pressefreiheit und die Errungenschaften der Aufklärung verteidigt werden, ist ein Vorbild für uns alle." Der DFJP werde dies auch bei der diesjährigen Preisverleihung sehr deutlich zum Ausdruck bringen. Mit dem Deutsch-Französischen Journalistenpreis werden alljährlich Medienschaffende ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um ein besseres Verständnis zwischen den Menschen sowie um die deutsch-französischen Beziehungen im europäischen Kontext verdient gemacht haben. Partner sind neben dem Saarländischen Rundfunk, Deutschlandradio, das ZDF, France Télévisions, die Saarbrücker Zeitung, ARTE, die Robert Bosch Stiftung, die Deutsche Welle, Le Républicain Lorrain, Radio France, das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Deutsch-Französische Hochschule, die Fondation Robert Schuman und die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP). Die Preisverleihung 2015 findet am 01. Juli 2015 in Paris statt. Eine Pressemeldung im Auftrag des Deutsch-Französischen Journalistenpreises e.V. SR-Kommunikation Saarländischer Rundfunk Funkhaus Halberg 66100 Saarbrücken Tel: +49 681 602-2040/43 Fax: +49 681 602-2049
mailto:kommunikation@sr-online.de http://www.sr-online.de Alle aktuellen Presseinformationen finden Sie auch unter http://www.sr-online.de/presse . Ältere Meldungen finden Sie in unserem Pressearchiv unter http://www.sr-online.de/pressearchiv .

Pressekontakt

Saarländischer Rundfunk (SR)

66100 Saarbrücken

Firmenkontakt

Saarländischer Rundfunk (SR)

66100 Saarbrücken

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage